

1978

M

446



**Kurze Beschreibung :**

Die der seelig entseelte Reichnamb  
Der Hoch-Edelgebohrnen / Groß-Ehr-  
und Tugendreichen Frauen /

**Fr. Agnesen Magdale-**

nen von Werthern / gebohrnen  
von Hessler :

Des Hoch-Edelgebohrnen Herrn /

**Hn. Friedrichs von Werthern /**

Römischer Kaysert. Kaytt. und des Heil. Römisch. Reichs  
Erb-Sammer-Erbhüters Churfürstl. Durchl. zu Sachsen / wohl-  
besetzten Appellation-Raths und Hauptmannes in Ehdingen /  
auff denen Herrschafftlichen Weichlingen und  
Großndorff / auch Pauscha re.  
Hertzgeliebtesten Ebgemahls

Den 28. Decembris des 1665ten Jahrs von Dresden  
nach Weichlingen abgeföhret / und den 7. Februarij des 1666ten  
Jahrs von dar nach Eölleda / zu der absonderlich zubereiteten  
Grabstade gebracht worden.

Erstfuhr / Gedruckt durch Paul Michaelis /  
Im Jahr Ehrlich 1666.



78 M 446

AK

4

Leinwand

Die der ...  
Der Hof ...  
und ...

Leinwand

...  
...  
...

...

...

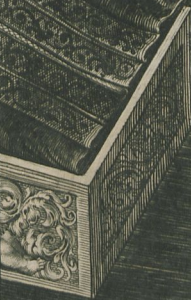
...

...

245



Die hoched. geborne Gros Ehrund  
 tugendliche F. d. d. v. v.  
 Franz Ignatius Kaogdau von Wer-  
 thern gebohr nevon. bekler  
 Ist gebohren zu Staunin bürgel den 18  
 Julij Anno 1637. Verehelicher zu  
 Bürgel bekler den 28. Novembris  
 Anno 1655. Heilig verstorben zu  
 Dresden den 13 Decembris A. 1665.



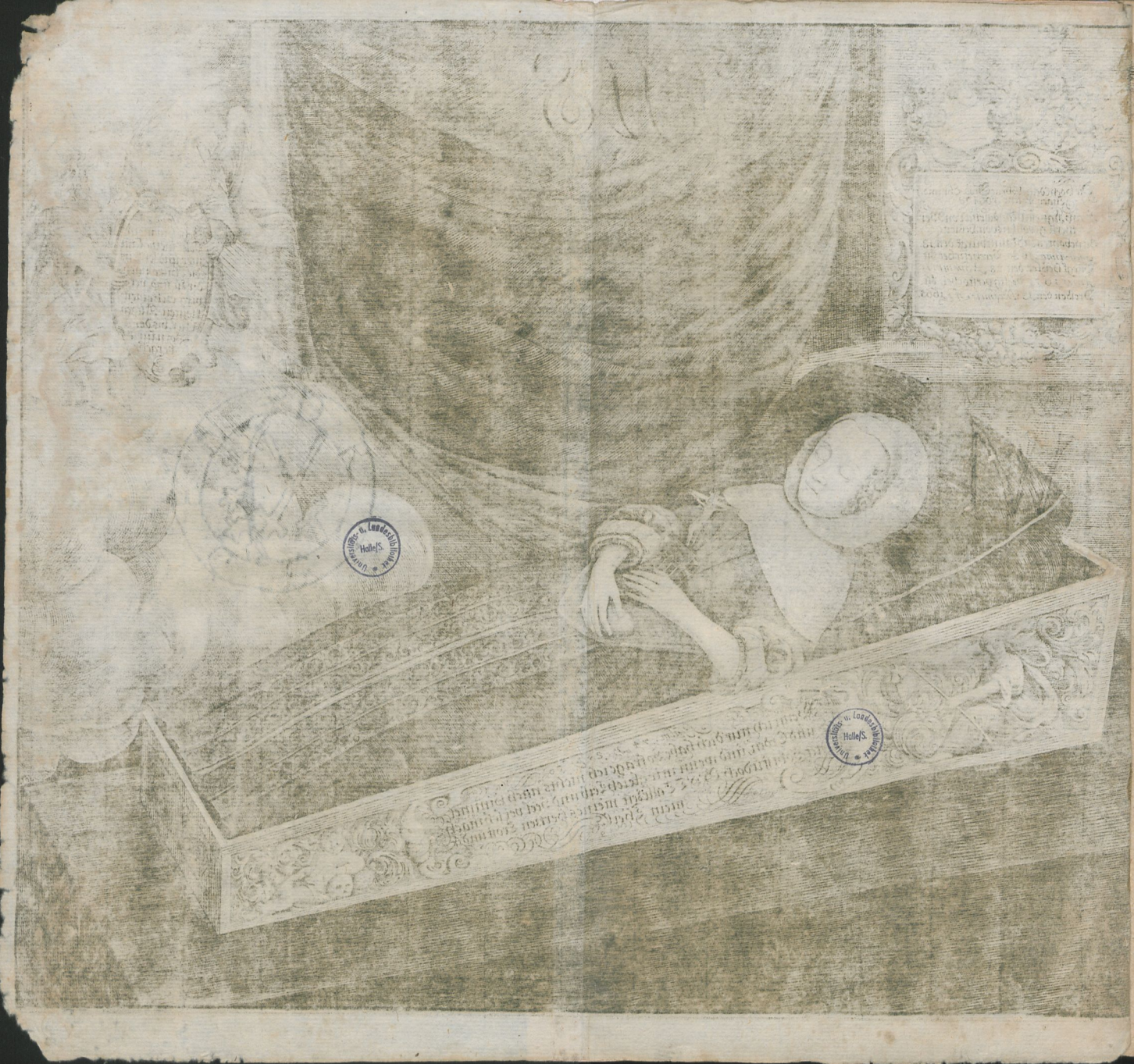
IHS

Die barmhertige geborne Frau Christin  
 Agnes von der F. C. A. 27  
 Frau Agnes von der F. C. A. 27  
 wern geborn von bester  
 In geborn in Staunburg den 18  
 Julij Anno 1637. Verheirathet zu  
 Burg bei der den 28. Novembris  
 Anno 1655. Heilig verstorben zu  
 Dresden den 13. Decembris A. 1665.



Wenn ich nur dich habe so frage ich nichts nach Himmel  
 und Erd und wenn ich gleich ab und gel verloh mag  
 der Söhntu dich Das ist alle der meines Herzen Trost und  
 mein Heil





Handwritten Latin text in a decorative frame on the left side of the image.

Handwritten Latin text in a decorative frame in the upper right corner of the image.

Landesbibliothek  
Halle/S.

Landesbibliothek  
Halle/S.

Handwritten Latin text on the front panel of the coffin.









**D**esdem alleinweisen Gott  
seinem unerforschlichen Rath und  
Willen nach Gefallen / die Hoch-Edelgebohr-  
ne / Groß-Ehr- und Tugendreiche Frau / Frau  
Agnesen Magdalenen von Werthern / gebor-  
ne von Hessler / des Hoch-Edelgebohrnen und Besessenen Herrn /  
Herrn Friedrichs von Werthern / Röm. Käys. Maytt. und des  
Heyl. Röm. Reichs Erb-Cammer Thürhüters / Chursl. Durchl. zu  
Sachsen ic. wohlbestelten Appellation-Raths und Hauptmannes in  
Thüringen / auff denen Herrschafften Reichlingen und Frohndorff  
auch Pauscha ic. herzliebste Ehegemahlin am 12. Decembris des 1665.  
Jahrs Abends gegen 9. Uhr in der Chursl. Residenz Stadt Dresden  
durch einem sanfften und seltsigen Todt aus dieser mäh- und trübstei-  
gen Welt zu sich in sein ewiges Freuden-Reich der Seelen nach abzu-  
fordern : Ist der höchstbetrübte Herr Witber mit einrathung seiner  
Frau Mütter / Herren Gebrüdere und anderer nahen Anverwan-  
then / so viel deren anwesend / dahin bedacht gewesen / wie nicht allein  
der entselte Körper gebührend beschicket und in Sarc getracht / son-  
dern auch folgendes nach Thüringen abgeföhret / und zu Colleda / all-  
wo der Herr Witber / wenn nach Gottes gnädigen Willen Er dieses  
Lebens Mühseligkeit selig geendet / seine Grabstätte sich außereweh-  
let / in das Wertherische Begräbniß zu ihrer Ruhestätte gebracht  
werden möchte : Weiln aber die Heiligen Wehnacht Feiertage vor  
der Thür / und man so geschwinde zur Trauer und anderer benothig-  
ten Anstalt nicht gelangen können ; Also ist die würckliche Abführung  
der Leiche bis auff den 28. Decembr. verschoben / Selbiges Tages aber  
folgender gestalt zu Wercke gerichtet worden : Frühe nach 8. Uhren  
haben sich die zur begleitung eingeladene Chursl. Sächs. Herren Ge-  
heime und andere Rätze / Cammerherren / Cammerjunckern und an-  
dere Chevaliers in des Chursl. Sächs. hochansehnlichen Geheimen-  
Raths / Cammerherrns / Ober-Stewr- und Verckwergs Directoris  
auch Ober-Hauptmannes des Erzgebürgischen Kreises und Haupt-  
mannes der Nembter Kemnis / Augustsburg / Lichtenwalda / Fran-  
ckenberg / Sachsenburg und NeuenSörga / Herrn Wolffens von  
Werthern / Röm. Käys. Maytt. und des Heil. Röm. Reichs Erb-  
Cammer-Thürhüter (welcher aber wegen grosser Leibes unpäßlig-  
keit der selig Verstorbeneden das Geleite nicht geben können) Behau-  
sung hinter der Creutz-Kirchen / allwo die Hoch-Adeliche Leiche gestan-  
den / sich versamblet / von darauff gegen 10. Uhren der Process bey Lei-  
tung der Glocken auff der Creutz- und Frauen-Kirchen / auch der zu  
Alt Dresden durch die Creutzgasse und Moriszstrasse über den Neuen  
Marckt / Elbbrücke und ferner durch Alt Dresden bis vor die Be-  
ftung gegen Meissen zu in folgender Ordnung gehalten worden :

1.  
**Ein Bereiter allein/**

hinder welchen

Zweyne Reifige Knechte / alle in Trawer Habit geritten. 1

2.  
Herr Caspar Sigismund von Mehradt Corporal bey der Churfürstl.  
Sächs. Leib-Quarde zu Ross: als Marschalch / worauff

3.  
gefolget nachgesetzte nahe Anverwandten und andere Chevaliers zu Pferde  
2. und 2. im Gliede / Als:

Herr George Rudolff von Hessler.

Herr Hans Friedrich von Hessler.

Herr Gottlob von Werthern / des Heil. Röm. Reichs Erb-Cammer-  
Schützer.

Herr Hans Christoff von Reibold / des Durchleuchtigsten Churfürsths  
Cammer-Junker auch Ober-Siemer-Einnehmer.

Herr Heinrich Gebhard von Miltig / Churf. Sächs. Hoff-Justicien  
und Appellation-Rath.

Herr Hans Otto von Pomnickaw / der Durchleuchtigsten Churfürsths  
Cammer-Junker.

Herr Loth von Domsdorff / Churfürstl. Sächs. Hoff-Jägermeister und  
Cammer-Junker.

Herr Hans Adolph von Haugwitz / Churf. Sächs. Cammer-Junker.

Herr Eurd von Kennebeck / Churf. Sächs. Cammer-Junker und Obri-  
ster Leutenandt.

Herr Nicol von Wapen / Churfürstl. Durchl. Cammer-Junker.

Herr Hans Christoff von Bernstein / Churf. Sächs. Cammer-Junker.

Herr Bernhard von Könnitz / Churf. Sächs. Cammer-Junker.

Herr Caspar Heinrich von Grinnath / Churf. Sächs. Cammer-Jun-  
cker und Obrister Wachmeister.

Herr Hans Christoff von Rodtleben / Churf. Sächs. Cammer-Jun-  
cker und Stallmeister.

Herr Hans Ernst von Molghain / Churf. Sächs. Cammer-Junker.

4.  
Zwölff der Herren Truxsäße von der Churf. Leib-Quarde zu Ross / 2. und 2.  
in einem Gliede.

Alles zu Pferde in langen Trawer habit.  
Darauff

5.  
Die Hoch-Neliche Leiche / auff einem bedeckten Leichen-Wagen auff wel-  
chem oben und unten des Wertherischen und Hesslerischen Wapen auff bey-  
den Seiten aber der selig Verstorbenen Nahmen von silbernen eingee-  
schränkten Buchstaben angeheftet gewesen.

Der Wagen ward geführt durch sechs ganz schwarz bekleidete Pferde /  
welche von sechs Dienern in Trawer habit an schwarzen überzogenen  
Zügeln geleitet worden.

Neben der Leiche sind gangen Acht Kästenechte in langen Mänteln. Jedoch  
haben sowohl hohe als niedere Personen sich keiner viere gebrauch.

6.  
Zwey Einspänniger in Trawer habit in einem Gliede.

7. Haben

Haben auff ehlichen Carossen / deren die erste ganz mit schwarzen Zuche über-  
zogen / auch die Pferde Zeuge schwarz überkleidet gewesen / gefolget  
Herr Friedrich von Werthern / Röm. Käys. Mayst. und des Heil. Röm.  
Reichs Erb Cammer- Thürhüter / Chursl. Sächs. Appellation- Rath  
und Hauptmann in Thüringen / als höchstbetrübter Wüder.  
Herr Johann Friedrich von Burckersroda / Chursl. Sächs. würdtl.  
Geheimer Rath / Cammer Präsident und Cammer Herr.  
Herr Heinrich von Laube / Chursl. Sächs. Geheimer Rath und Ambtes-  
Hauptmann zu Torgaw und Eulenburg.  
Herr Haubold von Miltiz / Chursl. Sächs. Cammer- Rath / Cammers  
Herr und Ober Hauptmann des Meißnischen Creyses.  
Herr Hieronymus Sigismund Plüg / Ritter / Chursl. Sächs. Cam-  
mer Herr und Arabanten Hauptmann.

Sechs Einspänniger / 2. in einem Stied in Drawer habit.

Alle derer Anwesenden Chevaliers Diener / doch die schwarz gekleideten  
voran.

Als nun der Proceß von die Vestung auff den Weg gegen Meissen zu kommen/  
hat Herr Gottlob von Werthern / Röm. Käys. Mayst. und des Heil.  
Röm. Reichs Erb Cammer- Thürhüter / nunhero Chursl. Sächs. Appel-  
lation- Rath nachgesetzte Abdanckung zu Pferde abgelegt :

**Noch Edelgebörne / Gestränge und Beste /**  
Insonders hochgeehrte Herren / grosse Paroni / sehr  
werthe Freunde.

**A**ls über den frühzeitigen Todt eines Menschen / der  
Christlich gelebet / und selzig gestorben / man sich nicht allzu sehr beirre-  
ben / sondern vielmehr / wo nicht eben erfreuen / jedennoch ihm sol-  
chen gönnen und des wegen Glückselig preisen solte / gehet zu glauben Menschs-  
licher Schwachheit und unsern Kräfften oder eigentlichen Unkräfften schwer  
ein / unter hundertten und mehrern wird sich auch kaum einer bereden lassen/  
geschweige auff bedürffenden Nothfall recht zu practiciren wissen / wie uns des-  
sen arme unerzogene Kinder / die ihrer Eltern allzufrüh beraubet werden ; Es  
tern die ihren wohl erzogenen Kindern / an denen Sie nunhero Ehre und Grewde  
zu erleben verhoffet / allzugeschwinde zu Grabe folgen müssen / am allermeis-  
ten aber Ehegatten / so durch den zeitlichen und allzeitlichen Todt einander von  
der Seiten / oder vielmehr mitten aus dem Herken gerissen werden / und dessen  
sattsamen Beweiß humb geben können / in dem jene ihre einzige und beste Zu-  
flucht auff dieser Welt / ihre Eltern / diese ihren einzigen Trost und Grewde in  
ihren Alter ihre Kinder / die letztern aber das halbe Theil ihres Herbens an ih-  
ren Ehegatten verlustren zu haben / sich weheimüßigt beklagen und ist auch nicht  
ohne / daß durch dergleichen unverhoffte Todesfälle denen hinterbliebenen sehr  
wehe geschieht / und zu mehrmahln ein guter Theil ihrer zeitlichen Wohlfahrt  
zugleich mit dahin fällt ; Allein / wenn wir außer dem / daß wir wissen / wir  
müssen uns doch dem unwandelbahren Willen und Rathschluß Gottes / es ge-  
he nun gleich süß oder sawer bey uns ein / schlechter Dings unterwerffen / wenn/  
sage ich / außer dem wir den unvergleichlichen Tausch / den ein selzig Versior-  
bener umb dieses zeitliche Leben triffet / den unvergleichlichen Vorsprung / den  
ein durch frühzeitigen Todt abgefordertes denen hinderlassenen abgewinnet / be-  
trachten /

vrachten / so können wir / wollen wir anders Christen nicht nur mit dem Tath-  
 men heißen / sondern auch in der That seyn / nicht umbhin / wir müssen unse-  
 r Betrübniß mäßigen / und daß G. D. t wohlgerhan / bekennen. Solten wir un-  
 sere seligst Verstorbene die Hoch-Edelgebohrne Hoch-Ehr- und Zugendrei-  
 che Frau / Frau Agnesa Magdalena von Werthern gebohrne von Heflern  
 auff Reichlingen / Frohdorff und Pauscha zc. Des Hoch-Edelgebohrnen  
 Herrn / Herrn Friedrichs von Werthern / auff Reichlingen / Frohdorff  
 und Pauscha zc. Röm. Käys. Maytt. und des Heil. Röm. Reichs ErbCam-  
 mer-Thürhüters / auch Ehursl. Durchl. zu Sachsen hochbestallten Appellati-  
 on-Raths und Hauptmannes in Thüringen gewesene Herrs Liebste anreden /  
 und ob Sie der getroffene Wechsel gerewe / ob Sie sich des uns abgewonnenen  
 Vorsprungs begeben wotte / fragen können / zweifle ich nicht / Sie würde eben  
 so wenig Ja sagen / als wenig es in unserm Kräfften / sic dem Todte wieder auß  
 dem Nachen zu reissen sicheh / und würden die / so solches von ihr begehren /  
 mehr vor ihre Feinde als Freunde halten. Dannhero die trawrige Hinter-  
 lassene / sonderlich der allhier legewertige höchstbetrübt Herr Witber / wel-  
 cher als ein Christ der numehr bey ihren G. D. t schwerbenden Seele solchen herr-  
 lichen Laufsich und Vorsprung von Herren gönnet / sein trawervolles Herrt zu  
 besänffigen / sein durchbetrübt niedergeschlagenes Gemüthe auffzurichten  
 und soviel mehr Ursache hat / zumahl / da Er noch sicheh / wie soviel hochan-  
 sehnliche Ritbegleiter über den zwischen Ihn und seiner seligen Liebsten von  
 Gott gethanen Riße / so ein Christliches und herrliches Mitleiden tragen / auch  
 zu bezeugung dessen dem seel. verbliebenen Körper die numehro fast letzte Ehe  
 zuerweisen / ihnen hochgeneigt gefallen lassen / machen auch der höchstbetrübt  
 Herr Witber solches mit dancknehmigen Gemüthe legen niem allesits hoch-  
 und vielgenigte Herren erkennet / den grundfrommen G. D. t bitend / seine  
 Güte wotte von denselben solche ander dergleichen Trawersfälle in Gnaden  
 abhingegen alles selbst erwünschte Wohlergehen von hohen Himwel zu wen-  
 den / wünschet Gelegenheit zu haben / sothanen Ehrendienst / wiewohl bey  
 frölichkeit und angenehmen Begebenheiten zuverschulden. Immeist die-  
 selben dem Allgewaltigen Schutz G. D. t / Sich aber dero guten Günst und  
 Erwoogenheit empfehlende / zc.

Worauß die anwesenden Chevaliers zu Wagen und Pferde neben bey sich ha-  
 benden Dienern sich wieder nach Dresden zurüke begeben / Der Herr  
 Witber und der selig Verstorbenen Herren Brüder aber haben saubr den  
 srygen nebenst der HochAdelichen Leiche ihren Weg nach Weissen zu und  
 folgendes legen Thüringen genommen.

**A**n 3. Januarij 1668ten Jahrs ist die HochAdeliche Leiche nach Reich-  
 lingen gebracht / und alldar mit schmerslichen Betrübniß und grossen  
 Wehklagen der hinterbliebenen Kleinen Kinder / Befinde und Untertha-  
 nen bey läutung der Glocken in die Kirche auff dem Schlosse niedergesetz / auch  
 bey der Durchführung in allen des Herrn Appellation-Raths Dörffern die  
 Glocken geläutet worden / welches denn zuvorhero in der selig verstorbenen  
 Herrn Vaters des Herrn Obristen Heflers und anderer nahen Avertwanten  
 Werthern / so man berührt / gleichfals geschehen. Es ist auch / so bald der  
 trawrige Todesfall notificiret werden können / in des Herrn Appellati-  
 on-Raths Dörffern und auff dem Schlosse Reichlingen alle Tage eine Stunde /  
 als von 10. bis 11. Uhr geläutet und also vier Wochen continuiret / hernach ae-  
 ber bis 6. Tage vor dem Leichbegängniß innen gehalten / sodann damit wie-  
 der angefangen und täglich bis zum Leich Process fortgefahen worden. Bey  
 der Leiche ist so Tags als Nachts durch gewisse des Herrn Appellation-Raths  
 Diener in schwarzer Kleidung auch eßliche Unterthanen gewaschet / 8. Tage  
 aber

aber vor dem Begräbnuß die ersten 4. Tage durch Einen/die letzten 4. Tage aber durch Zwen Adelige Vasallen der Graffschafft Reichlingen / nebenst den Dienern und Unterthanen die Wache versehen worden.

Den 5. Februarij seynd in des Herrn Appellation-Naths sämptlichen Dorffschafften auch in der Schloßkirche zu Reichlingen des selig Verstorbenen zu Ehren über besondere Terte Leichpredigten gehalten.

Den 6. Februarij seynd die zum Begräbnuß erberhene nahe Anverwanthe und andere Venachbarte Adelige Personen auch die zur Aufwartung beschriebene Adelige Vasallen zu Reichlingen einkommen.

Den 7. Februarij als welcher Tag zur Leichbestattung bestimmet / wurde frühe umb 8. Uhr die Leiche in den Kupffernen Sarc / daran der Grund auf Kupfferarth / mit güldenem und silbernen Figuren aufgerissen / gemahlet / darzwischen Biblische Sprüche mit güldenem Buchstaben geschriben gewesen / auff den Leichwagen gebracht und auff den Platz vor das hohe Haus gerücket / auch bald hernach das schwarze sammete Leichtuch nebenst den weissen darauff gedecket und die Wapen angeheftet.

Umb 9. Uhr ist der erste / Legen 10. Uhren der andere Puls geletet worden / worauff der Leichwagen mit 6. bekleideten Pferden gespannt / und sind die Adeltichen Marschalche nebenst Achten von Adel / so unten benemmet / in Traver habit und vihren zur Leiche getreten / und darbey biß der Proceß angangen / stehen blieben.

Gegen 11. Uhren ist der letzte Puls geletet / worauff die Schüler und Geistlichen sich eingestellt / und auff dem Platz die angeordneten Lieder / wie hernach beschriben / abgesungen :

Darauff der Proceß in folgender Ordnung forrgangen :

1.  
Ein Troupp schwarz gekleideter Diener zu Pferde ohngefehr von 30. Reutern / welchen geführet Herr Christoff Ender / Cornet / zu Gebeser.

2.  
Zwen Adelige Marschalche vor dem Proceß mit überzogenen Stäben und Vihren. Als :

Heinrich Philipp Naso zu Suthmanshausen.  
Friedrich von Reichlingen zu Colleda.

3.  
Die Schüler in ziemlich grosser Anzahl / neben und hinter denenselben die Schul Collegen von Colleda / und die Schulmeistere auß des Herrn Appellation-Naths Dorffschafften.

4.  
Sechzehn Herren Geistliche / als 8. aus des Herrn Appellation-Naths Dörffern / 2. aus Colleda und etliche Venachbarte.

5.  
Zwen Adelige Marschalche mit überzogenen Stäben und Vihren. als :  
Ernst Dietrich von Calb auß Stöden.  
Caspar Philipp Knobloch zu Suthmanshausen.

6.  
Die Hoch Adelige Leiche / welche von 6. ganz bekleideten Pferden / denen das Wertherische und Hestlerische Wapen vorne an die Stirnen geheftet / so sechs Bürger von Colleda in langen Traver habit an schwarzen überzogenen Bügel angeleitet.

Neben

Neben der Leiche giengen

7.

Achte von Wel/ in Traver habit und Vifren.

Zum Süffen voran.

Zur Linken.

Friedrich von Milkaw.

Gottfried Levin von Rockhau-  
sen/ auff Kirchsheidingen.

Jost Heinrich von Barth/ zu  
Redgenstedt.

Hans Rudolff von Ziegler.

Zur Rechten.

Joachim Heinrich von Tach-  
rod zu Schillingstedt.

Heinrich von Wurmb zu Ol-  
berleben.

von Lichtenberg zu  
Stedelhausen.

Hans Heinrich von Götts-  
farth zu Buntelstedt.

Zum Haupten:

Neben selbigen auff vants 12. Bürger von Elleda in langen Traver habit doch ohne  
ne Vifre mit Leichzabeln / auff jederer seite Sechse.

8.

Zwey Adeltiche Marschalche mit überzogenen Stäben  
und Vifren, Als:

Heinrich Christoff von Meusebach / auff Jchsiedt / Gräfl. Mansfeldt. In-  
spektor des Amtes Arthern.

Hans Caspar von Cammerdorff / zu Alten Reichlingen.

9.

Die anwesenden Auerwärtchen und Hoch Adeltichen Personen /  
2. im Gliede / alle in Vifren / Als:

Herr Friedrich von Werthern / Röm. Käys. Maynt. und des Heil. Röm. Reichs  
Erb Cammer. Thürhüter / auch Chursl. Durchl. zu Sachsen / 12.  
hochbestalter Appellation-Rath und Hauptmann in Thüringen / auff den  
neuen Herrschafftlichen Reichlingen und Frohndorff auch Pauscha / 12. als  
Herr Witber.

Herr Georg Rudolph von Hefler / auff Burghefeler.

Herr Johann Friedrich von Hefler / der jüngere auff Burghefeler.

Herr Moris Christoff von Hefler / auff Burghefeler.

Herr Hans von Werthern / Röm. Käys. Maynt. und des Heil. Röm. Reichs  
Erb Cammer. Thürhüter / auch der Chursl. Sächsl. Landschulen. Pforthe  
hochbestalter Inspektor auff denen Herrschafftlichen Reichlingen und Frohndorff  
auch Gutshanshausen 12.

Herr Ernst Friedemann von Selmnis / Chursl. Durchl. zu Sachsen hoch-  
bestalter Rath / Cammerherr und Ober. Aufseher der Gräflschafft Mans-  
feldt / auff Straußfurth / Dehra / Steinburgk und Crannichborn 12.

Herr Rudolph Levin Marschall / Chursl. Durchl. zu Sachsen hochbestalter  
Cammerherr und Erb Marschall in Thüringen / auff Alten Goutern und  
Herren Gossersstedt.

Herr Friedrich Wilhelm Marschall / auff Passer. Thalheim und Herren  
Gossersstedt.

Herr Christoff Georg von Hünigle / auff Sodpe / 12.

Herr George Friedrich von Hefler / auff Wasser Hefler / 12.

Herr Philipp Leopold von Nerbohoff / Deutschen Ritter. Ordens / Coadju-  
tor der Dalley Hessen und Comptur zu Griffsstedt.

Herr

Herr Georg Friedrich von Burckersroda / auff Markt Köhlig / 2c.  
 Herr Ernst Dittrich von Schmitt / auff Straußfurch.  
 Herr Georg Adam von Werthern / des Heil. Röm. Reichs ErbCammer  
 Thürhüter / auff der Herrschafft Wiehe / 2c.  
 Herr Adam Ludwig von Werthern / des Heil. Röm. Reichs ErbCammer  
 Thürhüter auff der Herrschafft Wiehe / auch Neumarkt und Kleisfeldt 2c.  
 Herr Hans von Seebach / auff Yppershausen und Flarchheim 2c.  
 Herr Wolff Dittrich Marschall / auff Burg Holzhausen / Uhlstedt und  
 Schinsfeldt / 2c.  
 Herr Wolff Georg von Werthern / des Heil. Röm. Reichs ErbCammer  
 Thürhüter auff Brücken und Klein Werthern 2c.  
 Herr Ludwig Wurm auff Grossenfurra.  
 Herr Wolff Adolph von Werthern / des Heil. Röm. Reichs ErbCammer  
 Thürhüter auff der Herrschafft Wiehe auch Neumarkt und Kleisfeldt 2c.  
 Herr Willibald Goldacker / Churf. Durchl. zu Sachsen bestellter Cammer  
 Junker und Obrister Wachmeister zu Ross / auff Weber- und Altsfeldt 2c.  
 Herr Caspar Friedrich Tangel / Hauptmann zu Grossenmundra auff Des  
 sternundra / 2c.  
 Herr Albert Christian von Kromsdorff / Churf. Sächs. bestallter Rittmeis  
 ter / auff Dünenhausen / 2c.  
 Herr Hans Christian von Werthern / des Heil. Röm. Reichs ErbCammer  
 Thürhüter / auff der Herrschafft Wiehe / auch Neumarkt und Kleisfeldt 2c.  
 Herr Ditto Christoff von Kuhlleben / auff Grünigen und Niedern Topff  
 stedt / 2c.  
 Herr Philipp Heinrich von Wisleben auff Mühlberg.  
 Herr Hans Moriz von Brühl auff Gangloffsmünnern / Ober- und Nieder  
 Topffstedt.  
 Herr Wolff Dittrich Arnold von Wisleben auff Wolkmersfeldt / 2c.  
 Herr Georg Ludwig Wurm auff Grossenfurra / 2c.  
 Herr Hans Georg von Werthern uff Brücken 2c.  
 Herr Hans Wilhelm Marschall uff Herrn Gessersfeldt.  
 Herr Franz Stephan von und auff Newhoff / 2c.  
 Herr Georg Friedrich von Dornmar Rittmeister / zu Gersleben unnd  
 Neinsdorf / 2c.

10.

Etliche Wertherische Beampte / ohne Vire.

11.

Zwen Adelige Marschalche vor das Adelige  
 Frauen Zimmer / als:  
 Antonius von Göttfarth zu Arthern:  
 Hans Georg von Beydenbach zu Bartschendorf.

12.

Das HochAdelige Frauenzimmer in folgender  
 Ordnung 2. im Stube.

|         |   |                   |   |
|---------|---|-------------------|---|
| Jungfer | { | Cleonora Sophia / | } von Werthern<br>der selig Verstorbenen hñorer;<br>lassene Edherr. |
|         |   | Rachel            |   |
|         |   | Maria Agnesa      |   |
|         |   | Johanna Christina |   |
|         |   | Elisabeth         |   |

Frau Christina von Hesslerin gebohrne von Burckersrodin / Obistin  
 als der sel. verstorbenen Frau Mutter.

Xc

Frau

Frau Rachel von Werthern / gebohrne von Einsiedel / Gehelmbde Ad  
 thin / Witbe.  
 Frau Eleonora Marschalchin / gebohrne von Werthern / Cammer-herrin.  
 Frau Anna Elisabeth von Selmnitz / gebohrne von Werthern / Cammer-  
 herrin und Ober-Auffseherin.  
 Frau Ursula von Hefler / gebohrne von Nistwitz / Obr. Leutnantin / Witbe.  
 Jungfer Rachel Christina von Werthern.  
 Frau Gisela Catharina von Werthern / gebohrne Zengin / Witbe.  
 Jungfer Rachel Sophia von Selmnitz.  
 Frau Anna Magdalena von Trodta / gebohrne von Wigleben / Witbe.  
 Frau Amalia Marschalchin / gebohrne Gold Ackerin.  
 Frau Sophia Elisabeth von Breitenbauch / gebohrne Hünigke / Witbe.  
 Frau Amalia von Pöllnitz / gebohrne von Hünigke.  
 Frau Hypolitza Magdalena von Sebach / gebohrne von Hünicke.  
 Jungfer Anna Sophia von Hefler.  
 Frau Sibylla Amalia Würmin / gebohrne von Wendeleben.  
 Jungfer Anna Maria von Trodta.  
 Jungfer Ursula Elisabeth von Hefler.  
 Jungfer Susanna Sybilla von Trachenseck.  
 Frau Anna Sabina von Werthern / gebohrne von Kramst orff.  
 Frau Elisabeth von Kägleben / gebohrne von Brühl.  
 Frau Dorothea von Uffeln / gebohrne Spiegelin von Dickelsheimb.  
 Frau Sabina Eleonora von Brühl / gebohrne von Wigleben.  
 Frau Catharina Lucia von Wigleben / gebohrne von Seebach.  
 Frau Sabina von Wigleben / gebohrne von Seebach.  
 Frau Anna Beata Barribin / gebohrne von Kägleben / Witib.  
 Jungfer Sophia Magdalena von Werthern.  
 Jungfer Agnesa von Werthern.  
 Jungfer Margaretha von Werthern.  
 Jungfer Maria Dorothea Marschalchin.  
 Jungfer Anna Dorothea Marschalchin.  
 Jungfer Margaretha Würmin.  
 Jungfer Anna Sabina von Uffel.  
 Jungfer Anna Sabina Marschallin.  
 Jungfer Magdalena Dorothea von Uffel.

<sup>13.</sup>  
 Ein Marschalch in Trawer habit ohne Visir, nemlich Johann Georg Wil-  
 bricht / Land-Richter der Herrschafft Weichlingen.

<sup>14.</sup>  
 Rath und Bürgerschaft zu Colleda.

<sup>15.</sup>  
 Unterthanen der Herrschafft Weichlingen.

<sup>16.</sup>  
 Ein Marschalch mit einem Stabe ohne Visir, nemlich Egidius Grahner /  
 Wertherscher Ober-Förster.

<sup>17.</sup>  
 Die Bürger Weiber zu Colleda / und eslicher Unterthanen der Herr-  
 schafft Weichlingen Weiber.

<sup>18.</sup>  
 Ein Troupp zu Pferde / Adlicher Diener meist in Trawer habit, welchen ge-  
 sähret / Johann Raie / Herrn-Dansen von Werthers Berreuter.

Nach



Nach dem der Proceß vom Hause Reichlingen biß vor die SchloßBrücken daselbst kommen / haben die Hoch-Adelichen Mannes-Personen / wie auch das Hoch-Adeliche Frauen-zimmer / auff die Caretten derer 24. etliche mit 6. und etliche mit 4. Pferden bespannet / zwey aber alsz die erste bey den Mannes-Personen / und die erste bey den Frauen-Zimmer gänz mit schwarzen Tuche überzogen gewesen / sich begeben. Die Marschalche und die von Adel / so bey der Leiche gangen / seynd geritten ; Und hat die Caretten in Ordnung bracht / wie auch sonst den Proceß zu Pferde biß nach Cölleda disponiret, Herr Johann Hesse Rathsverwanter bey der Stadt Erfurdt ic.

Als nun der Proceß bey dem fördersten Brückgen vorm Brückenthor zu Cölleda ankommen / ist alles / außser die zwey Troupen Diener / so vor und hinter dem Proceß geritten / wiederumb abgestiegen / und der Proceß zu Füsse durch die Stadt biß in die Kirche vollbracht worden : Allwo die verordnete Lieder gesungen / die Leichpredigt von Herrn M. Johann Bergern Inspectore der Herrschafft Frohndorff und Pfarren daselbst / abgeleget / auch folgendts nach beschehener Einsetzung der Hoch-Adelichen Leiche / unnd abgelesener Collecte, die Abhandlung in der Kirchen von Herrn Georg Ludwig Birm / auff grossen Furra ic. gethan worden / worauff sich die Hoch-Adelichen Mannes- und Weibes-Personen / auch Marschalche und andere von Adel nebenst denen Herren Geistlichen wieder zurucke nach Reichlingen erhoben / und ist also dieser Leichen-Proceß beschloßen worden.

**G**OTT habe die Seele dieser Hoch-Adelichen Tugendhafften Frauen in seiner Hand / gebe dem Leibe im Grabe biß zur Allgemeinen Auferstehung eine sanffte Ruhe / und bey dem Jüngsten Tage eine erfrewliche Vereinigung zum ewigen seeltigen Leben. Verleihe aber immittelst dem höchstbetrübten Herrn Witber / wie auch denen kleinen unerzogenen Kindern Mutterlosen Wäisen / nicht weniger denen höchstbekümmerten Eltern und sämbtelichen

c ij                      nahen

nahen Aenderwanthen Christliche Gedale  
und reichen Trost / und gebe Gnade / daß  
die Kinder zu seines Nahmens Ehren / und  
deß Herrn Vaters sonderbahren Erquick-  
ung / in wahrer Gottesfurcht und  
allen Adelichen Tugenden  
erwachsen mö-  
gen zc.



Das Buch die Gabe der Götter  
ist ein kostbares Schatz  
das die Götter dem Menschen  
geben haben / und der Mensch  
es nicht zu schätzen weiß  
Es ist ein kostbares Schatz  
das die Götter dem Menschen  
geben haben / und der Mensch  
es nicht zu schätzen weiß  
Nach



Nach verzeichnete  
**Biblishe Sprüche**  
Sind auf dem Kupfernen Sarge geschrie-  
ben gewesen :

I.

Oben auff den Deckel übern  
Crucifix.

1. Johann. 2.

**W**as Blue **IESU** Christi / **G**ottes Sohns / macht uns rein von allen  
unsern Sünden.

II.

Unterm Crucifix.

Johann. 3.

**W**ie Moses in der Wüsten eine Schlange erhöhet hat: Also mus des Men-  
schen Sohn erhöhet werden / auff das alle die an ihn gläuben / nicht verloh-  
ren werden / sondern das ewige Leben haben.

III.

Zum Haupten/an dem Deckel.

Joh. 11. vers. 25.

**I**ch bin die Auferstehung und das Leben / wer an mich gläubet / der wird le-  
ben / ob er gleich stirbe.

IV.

Auff der Rechten Seiten des Sarges/  
im ersten Felde.

Apoc. 2. v. 10.

**S**ey getreu / bis in den Todt / So will ich dir die Krone des  
Lebens geben.

V.

Zm andern Felde am Deckel.

1. Thim. 2. v. 15.

**D**as Weib wird selig werden / durch Kinder zeugen / so sie bleibe im Glauben/  
in der Liebe / und in der Heiligung / sambt der Zucht.

VI.

Zm dritten und untersten Felde.

Psalm. 73. v. 25. & 26.

**W**enn ich nur dich habe / so frage ich nichts nach Himmel und Erden / und  
wenn mir gleich Leib und Seel verschmache / So bistu doch **G**ott allezeit  
meines Herrkens Trost und mein Heil.

VII.

Zur Linken Seite im ersten Felde  
am Deckel.

Joh. 39. v. 25.

**I**ch weiß das mein Erlöser lebt / und Er wird mich hernach auß der Erden  
aufferwecken.

VIII. Im

VIII.

Zu andern Felde.

Psal. 116. v. 7. 8. & 9.

Seh nun wieder zu Frieden meine Seele / denn der HERR thut dir Gutes /  
denn du hast meine Seele aus dem Tode gerissen / Ich will wandeln für dem  
HERRN im Lande der Lebendigen.

IX.

Zu untersten Theile / oder

dritten Felde.

Psal. 4. v. 2.

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden / denn du HERR allein hilffst mir /  
das ich sicher wohne.

X.

Zu Füßen.

1. Theß. 4. v. 16.

Und die Todten in Christo werden auferstehen zur erst / &c.

Verzeichnuß der Lieder /  
so bey diesem Hoch Adelichen Reich begängnuße  
sind gesungen worden :

Auf dem Schlosse vor dem Hause  
Wurde ein Stück auß dem Hammerschmide figuriret,  
und darauff gesungen :

Hertzlich lieb hab ich dich O HERR / &c.  
Im Fortgange.

Wenn mein Stündlein vorhanden ist / &c.

Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt / &c.

O Jesu Christ meins Lebens Licht / &c.

Ich weiß daß mein Erlöser lebt / &c.

und dergleichen / bisß der Process am Eöllnischen Berg kommen.

Nach dem eine weile inne gehalten / wurde dergleichen bey Wartene  
dorff continuiret, als

Auff meinen lieben GOTT / &c. und dergleichen.

Ferner bey der Stadt / und durch dieselbige / nachfolgende :

Freu dich sehr O meine Seele / &c.

O Herr Jesu Christ ich weiß gar wohl / &c.

Christus der ist mein Leben / &c.

In der Kirchen vor der Predigt :

O Herr Jesu Christ wahr Mensch und Gott / &c.

Jesu meine Freude / meines Herzen Weide / &c.

O Herr wie du wilt / so schick's mit mir / im Leben un im Sterben / &c.

Hertzlich thut mich verlangen / &c.

Nach der Predigt :

Last ab ihr meine Lieben / laßt ab von Traurigkeit / &c.

Wey Ufheb- und Einsenkung der Leiche :

Nun laßt uns den Leib begraben / &c.

Nach der Collecte :

Ah Gott ich muß in Traurigkeit / mein Leben nun beschließen / &c.

E N D E.





78 M 446



ULB Halle 3  
003 727 203

A standard 1D barcode is located on the white library label, positioned below the identification number.

617







~~Quere~~ Beschreibung :

zweyseitige Zeichnung  
geborenen / Groß-Ehr-  
reichen Frauen /

en Magdale-

thern / geborenen

Hefler :

elgeborenen Herrn /

S von Werthern /

und des Heil. Römisch. Reichs

urfürstl. Durchl. zu Sachsen / wohl-

und Hauptmanns in Ehdingen /

schafften Reichthum und

ist auch Pauschaz.

ersten Ehgemahls

1668ten Jahrs von Dresden

/und den 7. Februarij des 1668ten

da / zu der absonderlich zubereiteten

gebracht worden.

ste durch Paul Michasler /

Christ 1666.

